

Stolpersteine erinnern an Holocaust-Opfer

am 5.04.2008 17:28 Uhr

BURGSTEINFURT Die Initiative Stolpersteine in Burgsteinfurt hat ihre Recherchen für dieses Jahr abgeschlossen. Eine Liste mit den Namen von zwölf jüdischen Opfern des Holocausts wurde erstellt. Am 3. Juni werden Stolpersteine für die ehemaligen Mitbürger von dem Kölner Künstler Gunter Demnig verlegt. Diese Aktion kostet Geld, und deshalb sammelt die Initiative fleißig Spenden.



Das Foto zeigt unter anderem die beiden Kinder der jüdischen Familie Hirsch, Ruth und Paula Hirsch, aufgenommen bei einem Kindergeburtstag.

Foto: Privat

Bei einer Sitzung konnten von der Initiative auch ortsübergreifende Ideen ausgetauscht werden – weil Klaus Adam von der Borghorster Initiative anwesend war. Dabei wurde auch angesprochen, ob die beiden Initiativen nicht einen gemeinsamen Verein gründen wollen, dessen Ziel es sein könnte, die Erinnerung wach zu halten. Außerdem könnten die beiden Initiativen so weiter auf die Spuren-Suche nach jüdischen Menschen gehen.

Villa Heimann potentiell Zentrum der Begegnung

Die Informationen von Klaus Adam über den möglichen Erhalt der Villa Heimann in Borghorst als Zentrum der Begegnung und des Lernens wurden von den Burgsteinfurtern sehr begrüßt. Sogar ein Motto wurde entworfen: „Zukunft gestalten durch Erinnerung“. Natürlich müssen zu beiden Punkten noch Gespräche und Abstimmungen erfolgen, aber diese weiterführenden

Ideen beflügelten nach Angaben der Aktiven die Atmosphäre an diesem Abend im Parkcafé.

Zusammenarbeit mit dem Riga-Komitee

Eine Aktion des Riga-Komitees sieht außerdem vor, dass die Stadt Steinfurt am Burgsteinfurter Bahnhof eine Tafel erstellen lässt, die mit Daten eines nach Riga deportierten Menschen beschriftet wird. Daran will sich die Burgsteinfurter Initiative Stolpersteine durch den Vorschlag einer Person beteiligen.

Spendenkonto der Initiative Stolpersteine: Volksbank Nordmünsterland, BLZ 401 637 20, Konto-Nummer: 1602355700